



Zurzeit versperren drei grosse Steine die Zufahrt auf den Platz an der Reuss bei Werd.

Bild: rwi

Ungewisse Dauer der Schliessung

Rottenschwil: Werd-Parkplatz soll bald wieder temporär aufgehen

Der Platz auf der Westseite neben der Reussbrücke in Werd wurde bisher für das Abstellen von Fahrzeugen, zum Bräteln und von der Armee genutzt. Aktuell versperren drei Granitblöcke die Zufahrt. Er soll bald wieder aufgehen. Eine Auflage des Kantons verlangt allerdings eine dauerhafte Schliessung.

Anfang Juli wurde das Terrain des Parkplatzes an der Reussbrücke bei Werd im Auftrag der Armee erhöht. Laut Information der Gemeinde hätte dieser während der zwei Wochen dauernden Arbeiten für Fahrzeuge komplett gesperrt werden sollen. Als Parkplatz konnte er bisher immer dann genutzt werden, wenn die Armee dort keine Übungen hatte. Nach

den Arbeiten verhindern nun drei Steinblöcke die Zufahrt. «Die Steine wurden deponiert, um Fahrzeugen den Zugang zum Platz zu verunmöglichen, da das neu verbaute Material austrocknen muss», erklärt Margrit Schwaller von der Kommunikationsstelle der Armasuisse-Immobilien. Sie weiss: «Die Steine werden im Anschluss wieder entfernt werden.»

Auflage des Kantons

Grundsätzlich seien die Arbeiten an dieser Übersetzstelle jetzt abgeschlossen. Der Ort würde es erlauben, im Krisen- und Kriegsfall rasch behelfsmässig militärische Brücken einzurichten. «In Friedenszeiten werden die Truppen an den Übersetzstellen für den Einbau militärischer Brückensysteme ausgebildet. An der Übersetzstelle Werd für die Stahlträgerbrücke.»

Am bisherigen System soll sich zunächst nichts ändern. «Wenn die Armee keine Ausbildungstätigkeit auf dem Platz hat, steht die Fläche der Bevölkerung als Erholungsgebiet weiterhin zur Verfügung», so die Kommunikationsangestellte. Ob langfristig das Parkieren erlaubt sei, stehe aber offen. «Mit der Baubewilligung für die Arbeiten an der Übersetzstelle war die Auflage des Kantons Aargau verbunden, dass das Gelände künftig nicht mehr als Parkplatz für Fahrzeuge zur Verfügung gestellt wird», gib Schwaller Einblick.

«Im Moment ist das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS mit dem Kanton in Abklärung, ob und wie die Auflage umgesetzt werden soll.» Der Entscheid, ob die Auflage durchgesetzt werden soll, werde seitens Kanton bis voraussichtlich Mitte August erfolgen. --rwi